

**Elternbroschüre
zur Eingewöhnungszeit
in der**



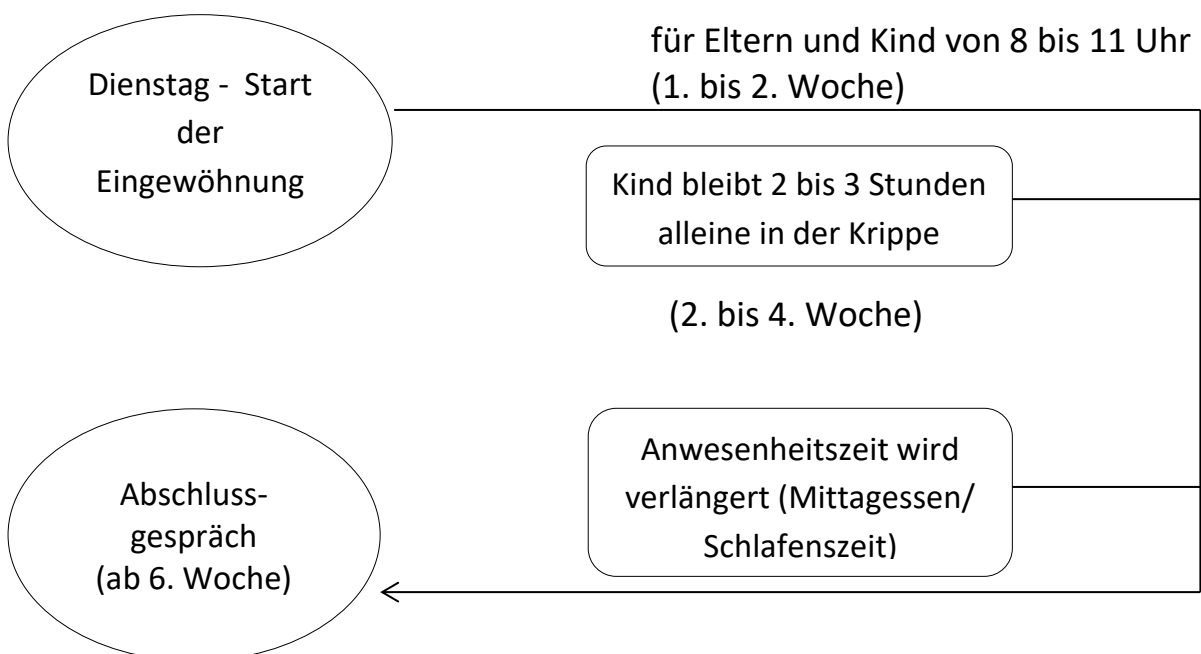
Sehr geehrte Eltern,

bald beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt.

Der veränderte Tagesablauf, die Trennung von seinen Eltern über mehrere Stunden täglich und die Kindergruppe erfordern ein großes Umstellungs- und Anpassungsvermögen. Sie als Eltern sind und bleiben immer die wichtigsten Bezugspersonen für Ihr Kind.

Grundlage unserer Arbeit ist das Münchner Eingewöhnungsmodell zur Gestaltung einer behutsamen Übergangszeit. Diese Elternbroschüre gibt Ihnen Hinweise und beantwortet häufige Elternfragen.

1. Auf die Plätze, fertig, los!



➤ Was bringe ich zur Eingewöhnung mit?

Bringen Sie Zeit und Geduld mit. Ein Kuscheltier oder Lieblingsspielzeug gibt Ihrem Kind Sicherheit und Trost in der neuen Umgebung. Packen Sie für die gesunde Brotzeit Speisen ein, die dem Kind besonders gut schmecken.

➤ Was ziehe ich meinem Kind an?

Ziehen Sie Ihrem Kind wetterentsprechende und bequeme Kleidung an, die auch schmutzig werden darf.

➤ Wie geht es nach der Begrüßung weiter?

Verhalten Sie sich im Gruppenraum eher passiv, drängen Sie Ihr Kind auf keinen Fall, sich von Ihnen zu entfernen und akzeptieren Sie es immer, wenn das Kind Ihre Nähe sucht. Ihr Kind wird von selbst beginnen, die neue Umgebung zu erkunden, wenn es dazu bereit ist. Es wird sich vielleicht von Zeit zu Zeit mit raschen Blicken vergewissern, ob es noch Ihre Aufmerksamkeit hat und sich ggf. in den „sicheren Hafen“ Ihrer Nähe flüchten. Versuchen Sie nicht, Ihr Kind zu unterhalten und vermeiden Sie Schmusespiele.

➤ Wer füttert und wickelt mein Kind?

In den ersten Tagen wickeln und füttern Sie Ihr Kind selbst. Nach und nach übernehmen die pädagogischen Fachkräfte diese Aufgaben, zunächst in Ihrer Anwesenheit, später allein.

➤ Wird mein Kind genug beachtet?

Die pädagogische Betreuung Ihres Kindes in der Kinderkrippe unterscheidet sich sicherlich von der Erziehung in der Familie. Die Fachkräfte begleiten Sie und Ihr Kind durch die Eingewöhnung. Sie sorgen für eine individuelle Betreuung Ihres Kindes im Krippenalltag, die an dessen Bedürfnissen und Interessen orientiert ist.

➤ Welche Rolle nehmen die Betreuerinnen ein?

Die Fachkräfte reagieren auf Kontaktversuche wie z.B. Blicke, anlächeln, Spielzeug entgegennehmen oder Beteiligung am Spiel des Kindes. Sie beobachten ebenso die Kommunikation zwischen Ihnen und Ihrem Kind und stellen Fragen.

1. Rund um die Trennung

- *Was ist, wenn mein Kind eine längere Eingewöhnungszeit braucht?*
Geben Sie Ihrem Kind die Zeit, die es braucht. Das Gruppenpersonal bespricht rechtzeitig mit Ihnen, wann Sie den ersten Trennungsversuch starten.
- *Was geschieht, wenn mein Kind oder ich krank werden?*
Hierbei kommt es auf die Dauer der Erkrankung und die bereits vorangegangene Eingewöhnungszeit an. Die weitere Vorgehensweise wird individuell mit Ihnen besprochen.
- *Wann ist mein Kind eingewöhnt?*
Als abgeschlossen wird die Eingewöhnung betrachtet, wenn Ihr Kind eine vertrauensvolle Beziehung zum Gruppenpersonal aufgebaut hat, sich gut trösten lässt und es neugierig die Krippenwelt entdecken möchte.
- *Was geschieht, wenn mein Kind mich nicht gehen lassen will?*
Verabschieden Sie sich nur einmal und zwar klar und eindeutig, z.B. „Tschüss ..., Mama geht jetzt. Ich hole dich später wieder ab.“ Dabei kann es vorkommen, dass Ihr Kind gegen den Weggang protestiert. Entscheidend ist, ob es sich vom Gruppenpersonal beruhigen lässt, sich interessiert und in guter Stimmung den angebotenen Aktivitäten zuwendet. Ein vertrauter Gegenstand, wie z.B. ein Kuscheltier oder Schnuller kann sehr hilfreich und tröstend für das Kind sein. Beruhigt sich Ihr Kind nicht, werden Sie telefonisch informiert und gebeten zu kommen.
- *Was ist, wenn ich noch Fragen habe?*
Bitte scheuen Sie sich nicht nachzufragen, nur so können eventuelle Bedenken und Sorgen Ihrerseits geklärt und Missverständnisse vermieden werden.

Auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle

Ihres Kindes freut sich das Team der

Kinderkrippe Sonnenschein.